

In der Gruppe zu einem neuen Selbstbewusstsein finden

Therapiegruppe zum Umgang mit Multipler Sklerose startet in Kürze

Bad Salzuflen. Angst und Verzweiflung sind laut einer Pressemitteilung verständliche Reaktionen auf die Diagnose Multiple Sklerose. Die Erkrankung hat deshalb Neurologe Dr. Ulrich Dockweiler während eines Vortrags von der seelischen Perspektive beleuchtet.

Während der Veranstaltung von MS Kompetenznetz OWL und Klinik Flachsheide lauschten rund 70 Interessierte den Ausführungen Dockweilers, der den Einfluss von Nervensystem und Psyche auf das Im-

munsystem hervorhob. Wie es in der Pressemitteilung des MS Kompetenznetzes weiter heißt, gebe es nur vereinzelt Angebote in Deutschland, um mit Multipler Sklerose besser leben zu lernen. Eines davon sei das Coping-Therapie-Modell Bad Salzuflen, das mit Unterstützung des MS Kompetenznetzes angewandt wird. Die Ziele dieser Methode sind unter anderem, den Körper besser wahrzunehmen, den Umgang mit den eigenen Leistungsgrenzen zu entwickeln sowie ein neues Selbstwertgefühl aufzubauen.

Die Behandlung erfolgt in einer Gruppentherapie. Die Teilnehmer lernen dabei, offen und ehrlich miteinander umzugehen, sich zu öffnen, zurückzunehmen aber auch durchzusetzen.

Derzeit wird, so die Pressemitteilung, die nächste Coping-Therapie-Gruppe gebildet. Interessenten können sich dafür anmelden – oder auf die Warteliste setzen lassen.

Näheres finden Interessierte auf www.ms-kompetenznetz-owl.de im Internet.

5/6. Mai 2012